

Kopiervorlagen | Entscheidungskarten

Wie geht es dir, wenn du an deine Berufswahl denkst?

- A** Ich bin ziemlich verunsichert.
- B** Ich versuche, sie so lange wie möglich hinauszuzögern.
- C** Ich weiß schon genau, was ich will.

Im Praktikum arbeitest du mit mehreren Kolleg*innen zusammen. Welche Eigenschaften dieser Kolleg*innen sind dir besonders wichtig?

- A** Hilfsbereitschaft
- B** Humor
- C** Lockerheit

Du möchtest in einem Unternehmen in deinem Ort ein Praktikum machen. Wie gehst du die Bewerbung an?

- A** Ich bitte ein Elternteil, dort anzurufen, weil es die/den Betriebsleiter*in kennt.
- B** Ich vereinbare telefonisch einen Termin mit der zuständigen Personalleitung.
- C** Ich bitte eine/n Bekannte*n aus dem Betrieb, ein gutes Wort für mich einzulegen.

Du hast verschlafen und kommst zu spät in den Unterricht. Was sagst du zu deiner/deinem Lehrer*in?

- A** Ich wurde nicht geweckt.
- B** Ich habe gestern Abend lange gelernt und daher heute Morgen den Wecker nicht gehört.
- C** Tut mir leid, ich habe einfach verschlafen.

An deinem Praktikumsplatz auf einer Baustelle hast du einen Eimer mit Farbe umgeworfen. Was machst du?

- A** Ich schaue, ob mich jemand gesehen hat, und gehe dann weiter.
- B** Ich melde es der/dem Vorgesetzten und reinige dann den Boden.
- C** Ich reinige den Boden, ohne jemandem etwas zu sagen.

Wie würdest du deine Arbeitshaltung am ehesten beschreiben?

- A** Ich erledige meine Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft.
- B** Ich mache das, was unbedingt nötig ist.
- C** Ich bemühe mich, aber wenn mir etwas nicht gleich gelingt, lasse ich es lieber bleiben.

Du bekommst den Auftrag, ein Produkt nach eigenen Ideen anzufertigen. Wie gehst du vor?

- A** Ich kann mich nur schwer entscheiden, welche meiner Ideen ich umsetzen soll.
- B** Ich fange einfach an und vertraue auf mein Bauchgefühl.
- C** Ich mache mir zuerst einen genauen Plan und setze ihn dann um.

Du kellnerst und ein Gast beschwert sich über die Qualität des Essens. Wie reagierst du?

- A** Ich entschuldige mich und verspreche, die Beschwerde der Küchenleitung mitzuteilen.
- B** Ich erkläre dem Gast, dass ich nichts dafür kann.
- C** Ich nehme den lästigen Gast nicht ernst und reagiere überhaupt nicht.

Du arbeitest in einem Pflegeberuf. Auf welche Eigenschaften legen deine Patient*innen besonderen Wert?

- A** Mitgefühl und Entgegenkommen
- B** Pünktlichkeit und Korrektheit
- C** Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt

In der Betriebskantine werden dir an der Kasse acht Euro zu viel Wechselgeld herausgegeben. Was machst du, wenn du es bemerkst?

- A** Ich kehre sofort um und gebe es zurück.
- B** Ich nehme mir vor, die acht Euro beim nächsten Mal zurückzugeben.
- C** Die acht Euro tun niemandem weh. Ich lade meine Kolleg*innen auf ein Getränk ein.

Du darfst deine Traumstelle nur dann antreten, wenn du vorher dein Piercing entfernst. Wie reagierst du?

- A** In diesem Unternehmen wird meine Persönlichkeit nicht akzeptiert. Ich verzichte auf diesen Arbeitsplatz.
- B** Der Job ist mir wichtiger als das Piercing. Ich entferne es schweren Herzens.
- C** Ich versuche, die Personalleitung davon zu überzeugen, dass ein Piercing heutzutage niemanden mehr irritiert.

Deine Praktikumsbetreuung im Betrieb mag dich anscheinend nicht und verhält sich sehr unfair. Wie wirst du damit fertig?

- A** Ich beiße die Zähne zusammen und halte durch.
Es dauert ja nicht ewig.
- B** Überhaupt nicht. Ich breche das Praktikum ab.
- C** Ich versuche, in einem Gespräch unser Missverhältnis zu klären.

Beim Vorstellungsgespräch wirst du nach dem Beruf deines Vaters gefragt. Dein Vater ist arbeitslos. Was antwortest du?

- A** Ich sage, wie es ist. Es ist schließlich keine Schande, arbeitslos zu sein.
- B** Ich schäme mich und nenne den früheren Beruf meines Vaters.
- C** Jede*r kann heute eine Arbeit finden, wenn sie/er will.
Ich finde das Verhalten meines Vaters unsozial.

„Frauen verdienen weniger als Männer. Durch ihre Verpflichtungen in Familie und Haushalt sind sie im Beruf nicht so leistungsfähig.“ - Was sagst du dazu?

- A** In der Regel stimmt das und die geringe Bezahlung von Frauen finde ich okay.
- B** Männer sollten auch im Haushalt helfen, damit Frauen nicht doppelt belastet werden.
- C** Frauen sollten überhaupt zu Hause bleiben und auf die Kinder aufpassen.

Der Betrieb, in dem du arbeitest, siedelt an einen Ort über, der 250 km von deinem Wohnort entfernt ist. Welche Folgen ziehst du daraus für dich und deine Familie?

- A** Ich verkaufe unser Haus und kaufe am neuen Standort eine Wohnung.
- B** Mein/e Lebenspartner*in trifft die Entscheidung.
- C** Ich bemühe mich um eine neue Arbeitsstelle vor Ort, auch wenn ich dort viel weniger verdienen könnte.